



Zahnpflege bei Hund und Katze zu Hause

Werden Zähne nicht täglich gereinigt, so bildet sich unweigerlich Zahnbelag, welcher langsam zu Zahnstein mineralisiert. Dies wiederum kann zu schmerzhaften Entzündungen und Schäden vom Zahnfleisch, dem Zahnhalteapparat und der Zähne selbst führen. Ist der Schaden einmal entstanden müssen die betroffenen Zähne in der Regel gezogen oder chirurgisch entfernt werden.

Bringen Sie Ihren Hund oder Ihre Katze jährlich zur Kontrolle zum Tierarzt. Ihr Tierarzt wird individuell entscheiden, wie oft eine professionelle Zahnreinigung in Narkose nötig ist. Damit die Zähne anschliessend möglichst lange sauber bleiben, braucht es eine regelmässige Zahnpflege zu Hause.

Zähneputzen

Am effektivsten ist das tägliche Zähneputzen. Nur etwa 30 Sekunden tägliches Zähneputzen bringt einen enormen Nutzen für die Zahngesundheit Ihres Tieres. Ein Unterbruch von mehreren Tagen hat zur Folge, dass Plaque bereits wieder zu Zahnstein mineralisiert und damit mit einfachem Zähneputzen nicht zu beseitigen ist.

Dafür können spezielle Tierzahnbürsten, Fingeraufsätze oder einfach Kinderzahnbürsten verwendet werden. Am wichtigsten ist, dass eine spezielle Zahnpasta für Tiere verwendet wird. Diese hat eine andere Zusammensetzung als Zahnpasta für Menschen und wird auch vom Geschmack besser toleriert.

Tiere sollten langsam an das Zähneputzen gewöhnt werden. Beginnen Sie damit am besten bereits im Welpenalter. Gewöhnen Sie Ihren Hund/Ihre Katze an regelmässige Berührungen im Bereich von Kopf und Lippen und belohnen Sie ihr Tier direkt. Wenn Ihr Tier dies problemlos toleriert, berühren Sie dabei regelmässig auch behutsam die Zähne. Später können Sie die Zahnpasta auf den Finger geben und so über den Zähnen verteilen.

Sobald Ihr Tier auch diese Übung akzeptiert, können Sie mit dem Putzen beginnen. Am einfachsten benützen Sie zu Beginn eine Fingerzahnbürste oder einen um den Finger gewickelten Mullverband. Später kann dann eine richtige Zahnbürste verwendet werden. In der Regel reicht das Bürsten der Zahnaussenseiten aus, die Innenseiten werden durch die Zungenbewegungen schon relativ gut gereinigt.

Futter, Kauartikel und Trinkwasserzusätze

Gutes Futter und bestimmtes Kauspielzeug sorgen für einen gesunden Abrieb der Zähne und eine adäquate Versorgung mit allen wichtigen Mineralien und Vitaminen, die der Zahnqualität zugutekommen. Trockenfutter haftet weniger an den Zähnen und durch mechanischen Abrieb beim Kauen wird Zahnbelag sogar teilweise entfernt. Dafür gibt es spezielles Futter mit angepasster Form und Konsistenz der Brocken für eine optimale mechanische Reinigung während dem Fressen. Durch die längere Kauzeit und den damit verbundenen verstärkten Speichelfluss, wird die Zahnreinigung gefördert. Weiterhin ist wichtig, dass der Speichel Zeit hat, die Zähne zu reinigen. Deshalb empfehlen wir maximal zwei bis drei Fütterungen pro Tag und möglichst keine Leckereien zwischendurch.



Tierarztpraxis am Bahnhof AG Bahnhofstr. 29 3550 Langnau

Die Gabe von Kauartikeln oder Kauspielzeug ist dann effektiv, wenn die Hunde auch wirklich lange und auf der Stelle des zu erwartenden Zahnsteins darauf kauen. Wir führen in unserem Sortiment auch Kauartikel, die mithilfe von Enzymen der Bildung von Zahnbelag durch Bakterien entgegen wirken und so doppelt effektiv sind. Wegen der Gefahr des Abbrechens eines Zahnes sollte auf Knochen oder ungeeignetes Material wie Horn und Geweih verzichtet werden. Auch Spielen mit Steinen, grossen Stöcken und Tennisbällen kann zu Verletzungen im Maul führen. Vergessen Sie nicht, Spielzeuge in regelmässigen Abständen zu säubern und zu kontrollieren, damit nicht lose Teile geschluckt werden.

Weiter gibt es desinfizierende Zusätze, welche mit dem Trinkwasser oder Futter verabreicht werden können. Diese helfen Zahnfleischentzündungen zu behandeln und die Bildung von Zahnbelag durch Bakterien zu reduzieren. Gute Erfolge sehen wir mit einem Futtermittelzusatz auf Algenbasis. Laut einer aktuellen Studie kann bei genügend langer und konsequenter Anwendung damit Zahnstein sogar teils aufgeweicht werden. Durch die mechanische Reibung während dem Kauen wird der aufgeweichte Zahnstein anschliessend reduziert. Dieses Pulver wirkt auch gegen unangenehmer Mundgeruch.

Gute Beobachtung

Wie frisst Ihr Tier? Selektiert es bestimmte Futterbestandteile, frisst es langsam und vorsichtig? Können Sie Zahnbeläge erkennen oder nehmen einen unangenehmen Geruch wahr? Verliert Ihr Hund oder Ihre Katze an Gewicht? Dann vereinbaren sie zeitnah einen Kontrolltermin bei Ihrem Tierarzt, damit keine schwerwiegenden Erkrankungen verpasst werden.

Ein gesundes Gebiss ist für ein gesundes und schmerzfreies Leben elementar. Bitte kontaktieren Sie uns bei Zweifeln oder Fragen. Wir beraten Sie gerne!